



Termine

08.08.–11.08	(Donnerstag–Sonntag)	Fahrerlager
24.08.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
11.09.	Mittwoch	Seniorenkreis der Kirche Nordhackstedt

Terminänderung.! – Hier der neue Termin:

15.09.	Sonntag	Erntefest
22.09.	Sonntag	Herbstanfang
28.09.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
03.10.	Donnerstag	Tag der Deutschen Einheit
09.10.	Mittwoch	Seniorenkreis der Kirche Nordhackstedt
26.10.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
27.10.	Sonntag	Beginn der Winterzeit
30.10.	Mittwoch	Laternelaufen
31.10.	Donnerstag	Reformationstag Halloweenausfahrt/-rallye
13.11.	Mittwoch	Seniorenkreis der Kirche Nordhackstedt
16.11.	Samstag	Buschannahme / Festwiese
17.11.	Sonntag	Volkstrauertag und Kranzniederlegung
30.11.	Mittwoch	Buß- und Bettag
23.11.	Samstag	Treibjagd Reparatur-Cafe Hörup
24.11.	Sonntag	Totensonntag
01.12.	Sonntag	1. Advent / Ü65-Weihnachtsfeier
04.12.	Mittwoch	Verspielen der Feuerwehr
08.12.	Sonntag	2. Advent
11.12.	Mittwoch	Seniorenkreis der Kirche Nordhackstedt
14.12.	Samstag	Reparatur-Cafe Hörup
15.12.	Sonntag	3. Advent
21.12.	Samstag	Winteranfang
22.12.	Sonntag	4. Advent
24.12.	Dienstag	Heiligabend
25.12.	Mittwoch	1. Weihnachtstag
26.12.	Donnerstag	2. Weihnachtstag
31.12.	Dienstag	Silvester

Bei Redaktionsschluss waren keine weiteren Termine bekannt. Alle Veranstaltungen ohne Gewähr.

Die Höruper Infozeitung gibt es online auch hier:



www.hoerup.de Oder hier:

Peter Lorenz Greisen Bürgermeister	0172 4061707 04639 7829202
Mark Petersen 1. stellvertretender Bürgermeister	04639 781028
Bodo Magnussen 2. stellvertretender Bürgermeister	04639 781135

Rettungsdienst & Feuerwehr	112
Polizei-Notruf	110

www.hoerup.de Unsere Gemeinde im Internet

Hier findet ihr Infos über unsere schöne Gemeinde, zur Gemeindevertretung und deren Arbeit, Links zum Amt, Kontakte zu hier ansässigen Firmen und Vereinen.

Diese Infozeitung wird regelmäßig ihren digitalen Weg auf die Webseite finden. Auch die fortlaufenden Mitteilungsblätter des Amtes Schafflund sind hier abrufbar.

NEU: Info-WhatsApp-Kanal

Sehr gerne dürfen sich alle den neuen WhatsApp-Kanal abonnieren!

Über den Höruper WhatsApp-Kanal bekommt jeder auf schnellstem Wege News, Veranstaltungshinweise und Gemeinde-Bekanntmachungen.

<https://whatsapp.com/channel/0029VaGRf9fjkK7AghrCOL1y>



Aktivitäten Sportzentrum

Montag

13:00–17:00 Uhr: Seniorenkaffee (Jugendraum)
19:00–20:00 Uhr: Rückenschule (Stadum Kaserne)

Dienstag

16:00–18:00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen (Stadum Schule)
20:00 Uhr: Vereinsstammtisch (Jugendraum)

Freitag

17:00–19:00 Uhr: Jugendtreff (Jugendraum)

Tabata und Jumping Fitness (Stadum Kaserne)
– Termine nach Absprache

Weiterhin bietet der HSC Tennis, Volleyball, Reiten und Fußball an. – *Mach mit! Weitere Informationen unter:*

hoerupersportclub.de · psg-hoerup.de

Freiwillige Feuerwehr	Jan Bartelsen	04639 781581
Dorfverschönerungs-Verein	Dieter Lingat	04639 7519
Ringreiterverein	Madlen Schrank	0160 6360801
HSC – 1. Vorsitzender	Sven Axelsen	04639 781657
Hundeverein	Ricarda Oltmann	0170 7347225
Jagdgenossenschaft	Peter Lorenz Greisen	0172 4061707
Sterbekasse	Brigitte Erichsen	0171 2199190
Senioren	Karin Janke	04639 7554

Alle Angaben ohne Gewähr.



HÖRUP

SEIT 1472



Die Frostschürze für das neue Gemeindehaus liegt am 26.07.2024 – Bild: Peter Lorenz Greisen

Liebe Höruperinnen und Höruper ...

... die Zeit rennt: Das erste Halbjahr 2024 ist schon längst vorüber, die Aktivitäten in Hörup in vollem Gange, und wir hatten dieses Jahr trotz des wechselhaften Wetters immer das Glück auf unserer Seite, dass nichts abgesagt werden musste.

Straßenarbeiten

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Gemeindewege mit einer neuen Asphalt-schicht belegt; in Hörup hatten wir bereits vor zwei Jahren angefangen, in diesem Zuge die Banketten zu verstärken, was zur Folge hat, dass die Arbeiten an

der Straße deutlich länger andauern und es so länger zu Behinderungen kommen kann. Dies ist aber notwendig, da verschiedene Unternehmen daran beteiligt sind. Dafür bekommen wir in den folgenden Jahren eine gute Qualität der Straßen, was wir auch von Bürgerinnen und Bürgern der Nachbargemeinden be-

stätigt bekommen („ihr in Hörup macht es richtig!“).

Gemeindehaus

Eine große Baustelle ist, wie man ja sieht, das Sportlerheim. Bei den Abrissarbeiten wurde auch klar, dass dies der einzig richtige Weg ist, denn zwischen der



Sohle und dem Fußboden war es richtig nass.

Der Abriss ging planmäßig los – bei einer Baubesprechung haben wir uns dazu entschieden, den Wall an der Rückseite des Gebäudes mit Spundwänden abzufangen, um das neue Mauerwerk vor Nässe zu schützen. Solche Spundwände erfordern eine Statik, die eingeholt werden musste, dies brachte eine Verzögerung von zwei Wochen mit sich.

Jeder fragt sich: Wann wird das Gebäude fertig sein? Da bin ich vorsichtig – der Bauzeitenplan sieht positiv aus, ich habe mein persönliches Ziel, dass wir im kommenden Jahr unser Erntefest mit Tanz und Musik im neuen Gemeindehaus feiern können.

Zeitkapsel

Demnächst folgt die Grundsteinlegung. Hierfür habe ich eine Zeitkapsel besorgt.

Die Höruper Bürgerinnen und Bürger werden spontan in unserer WhatsApp-Gruppe eingeladen, an der Grundsteinlegung teilzuhaben.

Der neue Bauhof

Auch die Arbeiten am neuen Bauhof, Im Winkel, gehen voran – zurzeit wird die Heizung eingebaut und im August soll der Estrich verlegt werden. Ich hoffe, dass wir im Herbst umziehen können.



Der zukünftige Bauhof – Im Winkel



Jetzt kommt auch der Trecker ins Gebäude



Der zukünftige Bauhof von innen

Für den alten Bauhof in der Schulstraße habe ich auch schon eine Idee. Von einigen wurde ich schon angesprochen, ob sie den alten Bauhof mieten könnten, das ist aber nicht möglich.

Windkraft und Beteiligungsverfahren

§ 6 EEG 2023 sieht eine mögliche Gemeindebeteiligung von 0,2 Cent pro

Kilowattstunde vor. Die Gemeindevertretung hatte sich bereits im vergangenen Jahr dazu entschieden, diese Möglichkeit auszuschöpfen. Ich konnte auch schon die ersten Verträge unterzeichnen und die ersten Zahlungseingänge sind bereits bei der Amtskasse eingegangen. Weitere Verträge folgen, die Mehreinnahmen werden wir zum Wohle der Höruper Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Aktuell läuft ein Beteiligungsverfahren zur Teilfortschreibung „Windenergie an Land“ des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein. Das Beteiligungsverfahren startete am 25. Juni 2024 und endet

mit Ablauf des 9. September 2024.

In diesem Zeitraum kann die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen ihre Stellungnahmen zu ihren Entwürfen der Unterlagen abgeben.

<https://www.bolapla-sh.de>

Ich wünsche euch allen eine schöne Sommerzeit!


Peter Lorenz Greisen



Alle Aktiven untergebracht

Der Abriss des Gemeindehauses

Aktivitäten laufen weiter

Trotz des Abrisses unseres Sportlerheims laufen unsere sportlichen Aktivitäten weiter – jedoch an einem anderen Ort.

Der Bürgermeister der Nachbargemeinde Stadum, Bernhard Rensing, hatte angeboten, dass wir die Stadumer Sporthalle mitnutzen können. Von dem 1. Vorsitzenden des TSV, Ulrich Cleres, habe ich auch prompt den Hallenplan erhalten.

Terminlich konnten wir das Höruper Kinderturnen in der Halle unterbringen. Nach einem kurzen Telefonat mit dem Vorsitzenden spontan folgte ein Ortstermin mit ihm, ich hatte

gleich Inga Daries, die Leiterin des Kinderturnens, zur Besichtigung mitgenommen.

Nachbarschaftshilfe

Auf die Frage, ob wir auch Spielmaterial mitnutzen durften, kam eine knappe Antwort: „Auf jeden Fall!“. Dann öffneten sich schon die Tore und ein riesiges Portfolio stand Inga fürs Kinderturnen zur Verfügung. Ihr kamen fast die Tränen. Naja, wenn der Kindergarten hier spielt, wird schon das Richtige dabei sein. Dann ging es um die Umsetzung – sollen wir einen Vertrag aufsetzen? „Wir helfen gerne“, bekam ich zur Antwort, und musste nur für den Schlüssel unterschreiben,



Kinderturnen in der Sporthalle Stadum



den wir sofort mitnehmen durften.

Ein riesiges Dankeschön an Bernhard und Ulrich für die prompte Hilfe und natürlich ein großer Dank an alle Stadumer Bürgerinnen und Bürger.

Das Kartenspielen der Seniorinnen und Senioren sowie der Vereinsstammtisch verlief weniger spektakulär, hier dürfen wir den Raum der HSC-Jugend nutzen. Kurzerhand habe ich eine kleine Pantryküche gekauft und zusammen mit Bodo aufgestellt, so sind in diesem Raum jetzt ein Kühlschrank und eine Spülmöglichkeit.

Wie läuft es aber jetzt mit der Rückenschule, dem Männerturnen und dem Jumping Fitness weiter? Ich habe wieder einen Tipp aus Stadum erhalten: Es besteht die Möglichkeit, die Sporthalle in der Südtondern-Kaserne in Stadum zivil zu nutzen, Bernhard Rensing hatte mir gleich die Nummer besorgt. Ein Anruf bei dem Kasernenoffizier folgte, ich fragte, ob ich nicht vorbeikommen könnte,

dies war kein Problem. An der Wache war ich bereits angemeldet, als ich das Gelände befuhr. Der Hauptmann hat mich gleich empfangen. Nachdem wir uns im ersten netten Gespräch kennengelernt hatten, konzentrierten uns dann auf das Wesentliche und das Prozedere. *Den Schlüssel habe ich hier nicht gleich mitbekommen :)*

Auftrag unterzeichnet

Ich habe dann im Auftrag des HSC einen Antrag auf Nutzung der Sporthalle in Stadum beim Bundeswehrendienstleistungszentrum in Husum gestellt. Die Mitarbeiter dort waren auch sehr zuvorkommend und haben mir sehr geholfen, sodass Sven Axelsen als Vorsitzender des HSC mit der Bundesrepublik Deutschland einen Vertrag zur Mitnutzung unterzeichnen konnte.

Hier auch ein Riesendank an den Kasernenoffizier und die Mitarbeiter des Dienstleistungszentrums.

Text: Peter Lorenz Greisen
Bilder: Inga Daries





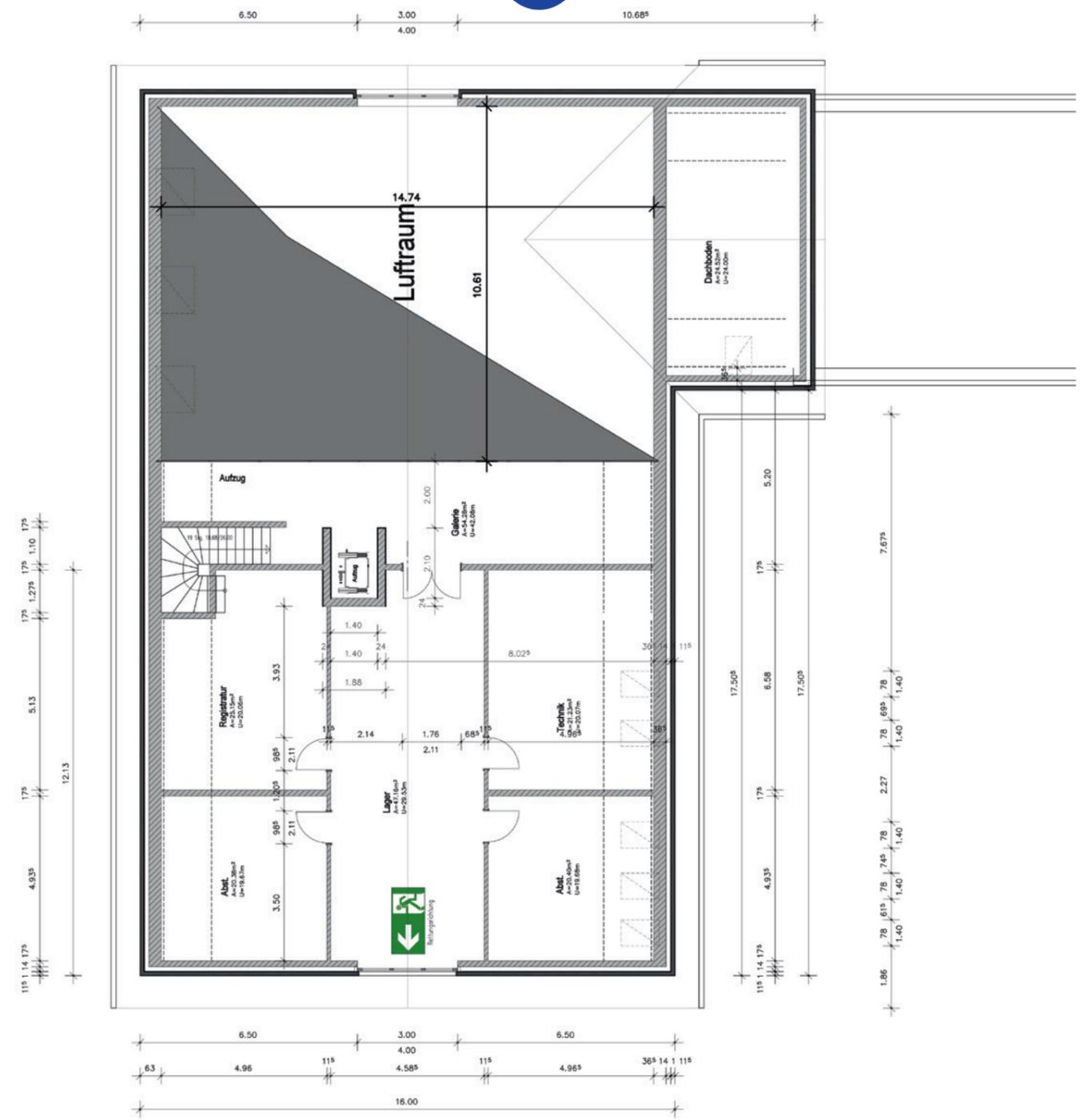
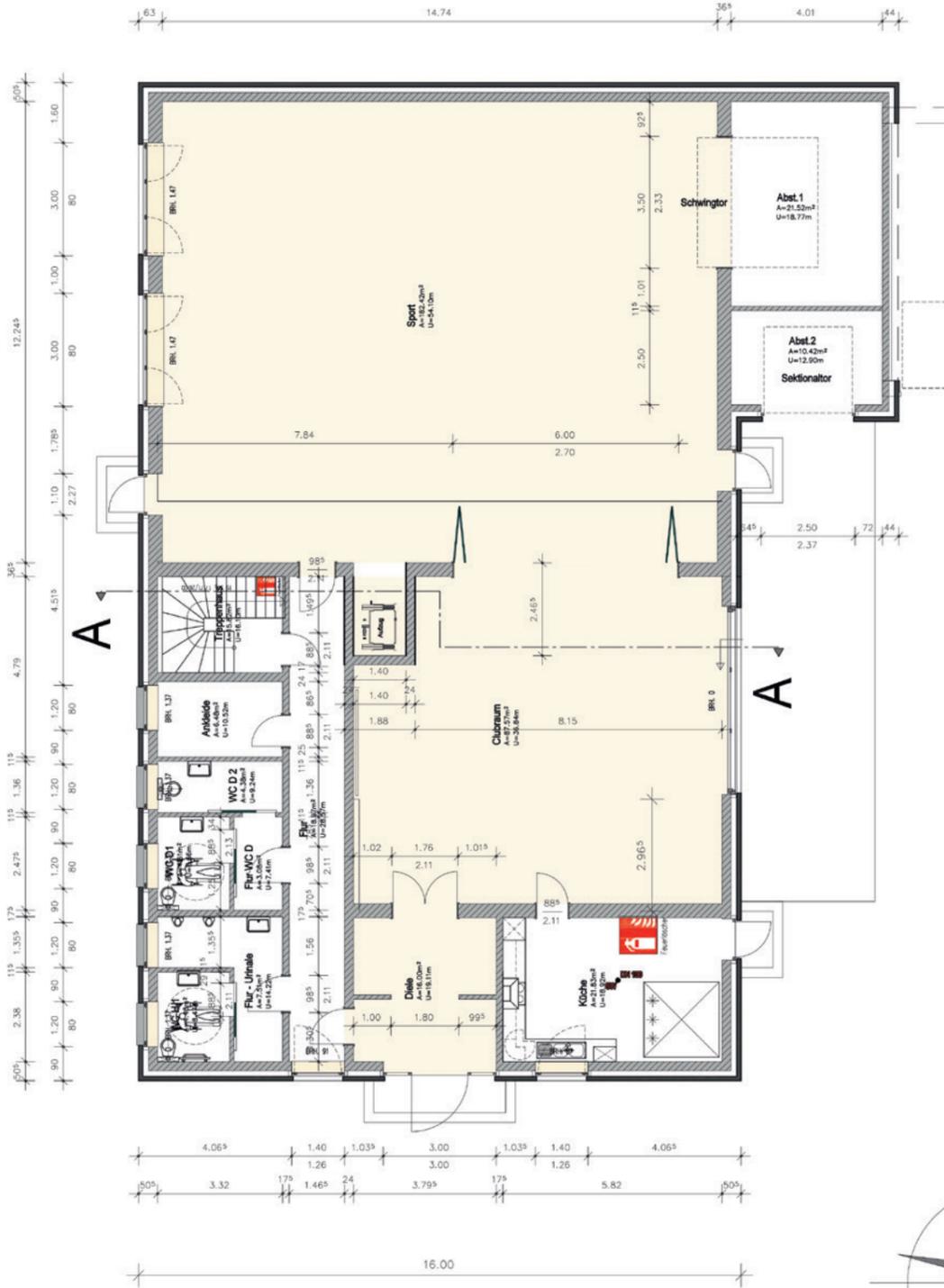
Neugierig?

Hier die Baupläne des zukünftigen Gemeindehauses.

Auf Seite 4 das Untergeschoss und auf Seite 5 das Obergeschoss.



Frostschürze liegt am 26. Juli 2024



Das alte Gemeindehaus vorm Abriss am 10. Juni ...



... währenddessen ...



... und schon ist das alte Gebäude Geschichte am 21. Juni 2024.



Fotos: Peter Lorenz Greisen



Meckerecke

Straßenreinigungssatzung von 1972

Auch wenn die Satzung älter ist als ich, sollten sich alle daran halten. Einige kommen ihrer Pflicht gewissenhaft nach und einige leider nicht. Bei denjenigen, die ihre Straßenseite pflegen, möchte ich mich herzlich bedanken, ich möchte euch dazu ermutigen, so weiterzumachen. Für euch endet dieser Bericht hier.

Jetzt zu den anderen. Wie oben beschrieben, haben wir eine Satzung von 1972. Diese hat auch schon einige Nachträge und wird sicherlich erneut angepasst. Sie ist zum Nachlesen auf

der Homepage der Amtsverwaltung zu finden, einen entsprechenden Link findet ihr auf unserer Homepage www.hoerup.de

In der Vergangenheit habe ich einige persönlich darauf angesprochen. Es war augenscheinlich auch nie ein Problem, denn es wurden unmittelbar daraufhin Gehwege, Rinnstreifen etc. gepflegt. In diesem Jahr habe ich bewusst darauf verzichtet und werde jetzt des Öfteren darauf angesprochen, warum an einigen Stellen der Gehweg oder die Rinnsteine nicht gepflegt sind. Hier ist meine Antwort nur: Ich bin hier nicht im Kindergarten!

Im § 2 ist alles recht eindeutig beschrieben. Ich wollte euch gerne schreiben, dass ich etwas beruhigter wäre, wenn zumindest quartalsmäßig gereinigt wird, das lässt aber § 3 nicht zu.

Fazit: Bis zum 1. Oktober dieses Jahres müssen alle in der Satzung aufgeführten Arbeiten erledigt sein und natürlich fortgeführt werden. Dieses wird vom Ordnungsamt kontrolliert und ggf. bekommt man dann Post.

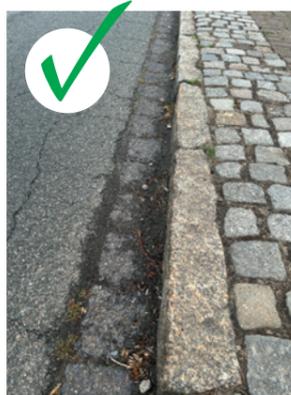
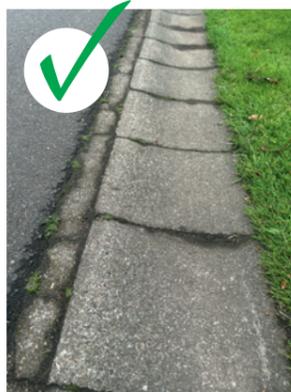
Im Grundgesetz steht: Eigentum verpflichtet! Und mal Hand aufs Herz – bei welcher Gemeinde müsst ihr keine Grundsteuern zahlen?

Text: Peter Lorenz Greisen

Leider gibt es etwas zu meckern zum Thema: Wie gepflegt sieht unser Dorf aus?

Was mich besonders ärgert sind Dinge, die hier so leicht vermeidbar sind.

Vorab ein Dankeschön an diejenigen, die sich schon immer gekümmert haben. Bei den anderen möchte ich mich bedanken, dass dies dann in Zukunft tun.



gen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können.

Hier auch mein Appell: Geht hier zügig ran, denn: „Passieren Unfälle wegen eingeschränkter Sicht, sind Grundstückseigentümer zivilrechtlich in der Haftung. (Auszug aus dem Internet.)“

Dies wird auch ab dem 1. Oktober vom Ordnungsamt kontrolliert und unser Bauhof hat nur schweres Gerät – ich weiß nicht, wie die Hecke aussieht, wenn der Schlegelmulcher sie stützt.“

Text: Peter Lorenz Greisen

Dann kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!“ Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist.

Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung erschwert. Moos und nasses Laub auf den Gehwegen führen zu erhöhter Rutschgefahr. Hier sind die Anlieger aufgefordert, im Zuge der Straßenreinigung für ein sicheres und gefahrloses Begehen der anliegenden Fußwege zu sorgen.

Nach § 33 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes für das Land Schleswig-Holstein dürfen Anpflanzun-

Zugewachsene Gehwege und Einmündungen

Bitte achtet darauf, dass eure Hecken, Sträucher etc. nicht die Straßen oder Gehwege blockieren! Dieses Problem mit der Straßenreinigung haben auch andere Gemeinden, hier ein Auszug aus der Gemeinde Altenholz:

„Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste oder zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.“



1923 von Hörupern gegründet

Höruper Sterbekasse stellt sich vor



Der Vorstand v.l.n.r.: Olaf Petersen, Brigitte Erichsen und Xenia Bartelsen

Die Höruper Sterbekasse besteht seit über 100 Jahren und wurde 1923 von Höruper Einwohnern gegründet. Sie ist eine Interessengemeinschaft, deren Mitglieder durch Beitragszahlungen bei Ableben ein Anspruch auf Sterbegeld erwerben. Die finanzielle Unterstützung erfolgt im Sterbefall schnell und unbürokratisch.

Im Sterbefall werden 500,00 Euro ausgezahlt, bei Kindern unter 14 Jahren 250,00 Euro. Die Gemeinschaft besteht zurzeit aus 150 Mitgliedern.

Die Regularien:

- Möchte man Mitglied werden, meldet man sich formlos beim Vorstand an und füllt eine Beitrittserklärung aus; bestenfalls gleich mit allen Familienmitgliedern.
- Siehe Link zum Anmeldeformular für die Beitrittserklärung rechts.

Einfach ausfüllen und zusenden, mailen oder bei einer Person des Vorstandes vorbeibringen.

- Pro Sterbefall wird ein Beitrag in Höhe von derzeit 2,50 Euro erhoben. Sobald die Kasse bzw. das Konto es erfordert, wird ein Beitrag in Höhe von 10,00 Euro pro Mitglied eingezogen. Angemeldete Kinder unter 14 Jahren sind beitragsfrei.

- Über 50-Jährige zahlen ein „Eintrittsgeld“ von 50,00 Euro, über 60-Jährige 100,00 Euro. Ab 70 Jahre ist leider kein Eintritt mehr möglich.

- Im Sterbefall wird nach Vorlage der Sterbeurkunde ein Betrag von 500,00 Euro ausgezahlt. Bei Kindern unter 14 Jahren zahlt die Kasse den halben Betrag.

- Bei Wegzug kann ausgetreten werden, allerdings ohne Anspruch auf Leistung.
- Nichtzahlende oder freiwillig Ausscheidende können ebenfalls keinen Anspruch geltend machen.
- Der Beitrag wird per Lastschriftinzugsverfahren eingezogen.

Damit diese Interessengemeinschaft auch weiterhin bestehen kann, benötigen wir allerdings mehr Mitglieder! Eine stabile Mitgliederzahl von 200 wäre erforderlich.

In der Mitgliederversammlung vom 21. März 2024 konnte ein neuer Vorstand gewählt werden, der sich bereiterklärt hat, in den nächsten zwei Jahren zu versuchen, die Mitgliederzahl wieder auf ein stabiles Niveau zu bekommen.

Jetzt Mitglied werden

Wir würden uns daher über neue Mitglieder freuen. Mit einem geringen Beitrag sichern Sie sich selbst und ihre Familienmitglieder finanziell ab.

Es entstehen keine Verwaltungskosten, da der Vorstand ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung arbeitet.

Die neuen Vorstandsmitglieder mit Kontaktdaten:

- Vorsitzende**
Brigitte Erichsen
Gewerbepark 12
24983 Handewitt
Tel. 0171 2199190
E-Mail
best.erichsen@t-online.de
- Kassenwart**
Olaf Petersen
Schulstraße 10a
24980 Hörup
Tel. 0151 52812050
E-Mail
olafpetersen@live.de

- Schriftführerin**
Xenia Bartelsen
Am Teich 8
24980 Hörup
Tel. 0175 4977429
E-Mail
x-j-bartelsen@t-online.de

Danke

Wir möchten auf diesem Wege den bisherigen Vorstandsmitgliedern Heinrich-Thomas Matthiensen, Annegret Brandt-Johannsen sowie Karin Carstensen für ihren langjährigen Einsatz vielmals danken.

Text und Bild: Brigitte Erichsen

Anmeldeformular
downloaden



www.hoerup.de/sterbekasse



Spotter und Pilot in Aktion

Morgens um 4 Uhr aufstehen zur Kitzrettung

Auch in diesem Jahr hieß es wieder während der Mahd: morgens um 4 Uhr früh aufstehen!

Es ist schon sehr anstrengend, aber auf dem Feld wird man dann mit einem Sonnenaufgang und herrlich frischer Luft belohnt.

Ich muss sagen, unser Team in Hörup ist sehr gut aufgestellt und alles läuft reibungslos. Meistens bekommen wir am Nachmittag Bescheid, auf welchen Flächen am folgenden Morgen gemäht werden soll.

Pilot u. Spotter

Morgens an der Fläche angekommen, geht es auch gleich zur Sache, nicht lange schnacken, nur schauen, wie die Drohne fliegt, und schon geht es in Zweier-teams, einer ausgestattet mit einem Kescher und der andere mit einer Transportbox, in die zu mähen-

de Fläche. Meistens sind wir morgens zwei bis drei Teams, die in die Fläche gehen, und dann muss einer noch die Drohne fliegen und einer den Monitor überwachen. Diese Aufgaben übernehmen Jan-Frie als Pilot und Yvonne als Spotter.

Sobald Yvonne auf ihrem Bildschirm eine Wärmequelle entdeckt, gibt sie Jan-Frie einen Hinweis. Dieser versucht dann, diesen Punkt genauer anzufliegen, schaltet das Wärmebild aus und auf normale Sicht um. In diesem Moment sind die Teams in der Fläche schon angespannt, denn die Drohne stoppt in der Luft.

Auf dem Monitor kann Yvonne oft schon gleich erkennen, um was es sich handelt. Dann geht es zügig. Anweisung über Funk: rechts, links, 2 Meter vor, zwischen euch, ...

Es ist nicht immer ersichtlich, was man vor sich hat. Schnell Kescher drauf und gucken, was es ist. Angefangen von einem Maulwurfhaufen bis hin zum Kitz. Meistens kann man jedoch erkennen, um was es sich handelt.

Bekommt das Kitz schon den Kopf hoch, heißt es auch schon, jetzt kommt die Bürgermeisterrolle: schnell handeln und springen. Denn die Kleinen sind schon fix unterwegs.

Bürgermeisterrolle

Der Begriff Bürgermeisterrolle ist entstanden, nachdem ich einem Kitz hinterhergesprungen bin und es auch bekommen habe. Dieses konnten Jan-Frie und Yvonne über dem Bildschirm live mitverfolgen. Jeder weiß nun, was damit gemeint ist.

Einen Maulwurfshügel zu fangen ist einfach: Kescher drauf, Hand drauf, fertig.

Aber was ist, wenn es gar kein Maulwurf oder ein Kitz ist, sondern ein Igel? Diese Erfahrung musste Thomas machen. So ein Gummihandschuh ist nicht für Stacheln gemacht.

Es ist nicht immer gleich zu erkennen. Ich stand auf etwas Unebenem, fand aber nichts. Yvonne sagte per Funk, dass da aber etwas sein musste. Nachdem ich unter das Gas schaute, auf dem ich stand, konnte ich ein Kitz finden. – Keine Angst dem Kitz geht es gut. Gegen Mittag wurde es nach der Mahd freigelassen und lief davon.

Artenreich

23 Kitze konnten wir in diesem Jahr sichern und nach der Mahd wieder freigelassen. Wobei dieses Jahr



ein wirklich artenreiches Jahr war. In Bährenshöft konnten wir morgens ein Rothirschkalb beobachten. Wir haben mehrerer Fasanen- und Rebhuhngelege mit Küken gesehen, die wir zum Teil sichern konnten.

Und was noch besonders war: Mehrere Stockenten hatten mitten im Gras ihr Gelege. Die Eier wurden dann in einer Brutmaschine ausgebrütet.

Und einen Fuchs hatte ich im Kescher. Die Fähe

schlief im hohen Gras. Den Bau mit den Welpen hatten wir bereits auf der Nachbarfläche gesichtet.

Ich muss sagen, die Fähe war auch ein bisschen sauer auf mich. Das andere Team hat den Rücken noch davonlaufen gesehen. Was machen? Ich wollte auch nicht gebissen werden, ihre Laune wurde immer schlechter.

Kurz meinen Mut zusammengefasst und den Kescher schnell angehoben

woraufhin der Fuchs, ohne sich umzudrehen, verschwand.

Für mich und den Kescher war der Tag dann gelaufen, ein Fuchs hat so seinen Geruch.

Alles in allem war es wieder eine schöne Saison und wir konnten über solche Geschichten am Abschlussabend lachen.

Text und Bilder: Peter Lorenz Geisen



Peter Lorenz mit einem sehr jungen Kitz



Bild unten: Abschlussgrillen – Dank der Unterstützung von Hartmut Vollmer, Stephan Johannsen (James Farm) und Mark Petersen (Eichenhof), konnte das Team Hörup die Saison mit einem Grillabend abschließen, wir sagen Dankeschön für diese tolle Unterstützung.



Bernd Bremer legt ein größeres Kitz in den Schutzkorb





Neues von der Feuerwehr Hörup

Jahreshauptversammlung



Am 19. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Mit 27 Kameraden war die Veranstaltung gut besucht.

Jahr wurden die Anwärter Joke Ben Lotzmann und Bent Asmussen in die Frei-



willige Feuerwehr Hörup aufgenommen. Als neue Anwärter wurden Ole Jacobsen, Michael Ehrling und Bahne Peter Greisen aufgenommen. Nachdem der Gemeinderat vor 2 Jahren Jörg

Nach der Truppmannausbildung im vergangenen



Hinrichsen kommissarisch zum stellvertretenden Wehrführer bestellt hatte, stand Jörg in diesem Jahr „freiwillig“ zur Wahl. Er wurde fristgerecht dem Bürgermeister vorgestellt, sodass er selbstverständlich einstimmig zum Stellvertretenden Wehrführer gewählt wurde. Holger Johsten, stellvertretender Amtswehrführer, berichtete, dass Tim Oliver Böwes zum neuen Amtswehrführer gewählt wurde.

Im Amtsgebiet gibt es insgesamt 972 Kameraden, davon 572 aktive Kameraden, die im Jahr 2023 36 Brandeinsätze und 93 technische Hilfeeinsätze durchgeführt haben.

Anhand der Zahlen sollte es jedem ersichtlich sein, wie wichtig dieses Ehrenamt ist.

Freiwillige vor!

Die Freiwillige Feuerwehr Hörup freut sich immer über Interessierte! Sprecht einfach den Wehrführer Jan Bartelsen, den Bürger-



Neue Anwärterinnen und Anwärter sind bei uns immer herzlich willkommen!

Sprecht uns einfach an!



meister Peter Lorenz Greisen oder einen Kameraden eurer Wahl an. Gerne werden auch fördernde Mitglieder gesucht. Die Feuerwehr Hörup hat aktuell 30 fördernde Mitglieder.

Brückenfest

Für den 26.07.2025 wird wieder das Brückenfest zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Stadum geplant.

Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz.

Text: Peter Lorenz Greisen
Bilder: Peter Lorenz Greisen,
Stefan Bogensee



Übungsabend



Gemeinsamer Übungseinsatz mit Atemschutz

Im Sportlerheim haben am Montag, dem 10. Juni, die Abrissarbeiten begonnen, das Dach war bereits abgedeckt. Im Dienstplan der Feuerwehren Hörup und Sprakebüll stand ein gemeinsamer Übungsabend an. So konnte noch am Abend im Sportlerheim eine Übung stattfinden.



Impressionen aus dem Inneren des Gebäudes

Personenrettung

Die Atemschützer bekamen die Augen verbunden, denn im Rauch sieht man auch nichts und ohne Dach und Türen hielt auch kein künstlicher Rauch. Jetzt mussten die Atemschützer drei hilflose Personen im Gebäude auffinden und bergen. Das war nicht leicht, eine Person war in der alten Getränke- kammer eingesperrt, sodass die Tür aufgebrochen werden musste.



Das Fenster wird aufgehebelt

Im Anschluss durfte jeder, der wollte, versuchen, ein Fenster aufzuhebeln oder die FH-Tür gewaltsam zu öffnen.

Dieser Dienstabend zeigte, wie wichtig solche Übungen sind. Mit den Mitteln, die uns zur Verfügung standen, wurde doch erheblicher Schaden angerichtet, sodass man zum Schluss kommt, dass eine eingeschlagene Scheibe noch das Geringste dabei war.

Text und Bild: Peter Lorenz Greisen

Truppmannausbildung



Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und danke fürs Engagement!

Am 21. Juni konnte unser Anwärter Ole Jacobsen sein erlerntes Können in seiner praktischen Prüfung im Feuerwehrhaus Großenwiehe unter Beweis stellen.

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hörup am 21. Januar konnten gleich drei neue Anwärter für die Feuerwehr rekrutiert werden.



Praktisches Können plus fachliches Wissen



25 Anwärterinnen und Anwärter

Prüfung bestanden

Michael Ehrling und Bahne Peter Greisen hatten bereits die Truppmannausbildung absolviert, so hieß es für Ole, zusammen mit 24 weiteren Anwärtern aus dem Amtsgebiet, lernen.

Natürlich wurden nicht nur praktische Tätigkeiten erlernt, sondern auch theoretisches Wissen. Diese Prüfung hat er natürlich auch bestanden!

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Die Aufnahme der drei Anwärter in die Freiwillige Feuerwehr auf der nächsten Jahreshauptversammlung sollte nichts im Wege stehen.

Ich möchte mich bedanken, dass sich immer wieder Personen finden, dieses Ehrenamt zu übernehmen. Das ist 112%!

Text und Bild: Peter Lorenz Greisen



Wie einfach es ist, ein Leben zu retten

„Stäbchen rein - Spender sein!“



Kontakt- aufnahme

Bereits drei Jahre ist meine Registrierung bei der DKMS her. Einen Grund gab es damals nicht, zumindest keinen für mich, warum ich es *nicht* tun sollte. Mir hat einfach die Möglichkeit gefallen, dass ich Menschen helfen konnte. Also habe ich mir online ein kostenloses Registrierungsset zuschicken lassen, und schon war ich registriert.

Als ich dann im vergangenen Juni eine E-Mail von der DKMS erhielt, war mein erster Gedanke, dass es sich um eine dieser alltäglichen Spam-Benachrichtigungen handelte. In der E-Mail wurde mir aber mitgeteilt, dass ich möglicherweise eine passende Spenderin für jemanden mit Leukämie sei und damit die Chance hätte, ein Leben zu retten.

Nachdem ich Kontakt mit der DKMS aufgenommen hatte, bestätigte ich mein weiteres Interesse an einer Stammzellenspende. Da meine Registrierung schon drei Jahre her war, wollte die DKMS sicherstellen, dass meine Bereitschaft weiterhin besteht.

Nach dem ersten Telefonat wurde mir ein Blutentnahmeset zugeschickt, um festzustellen, ob meine Stammzellen mit denen der Patientin übereinstimmen. Nachdem ich mir beim Arzt Blut abnehmen ließ und es an die DKMS zurückschickte, erhielt ich schnell die Bestätigung, dass ich als Spenderin infrage komme.

Der anschließende Prozess ging zügig voran. Ich habe mit meiner Ansprechperson einen zeitnahen Termin zur Entnahme gemacht, da die Patientin die Stammzellen dringend benötigte. So habe ich mich dazu bereit erklärt, die Entnahme

deutschlandweit durchzuführen. Dresden wurde als Entnahmestelle für mich festgelegt.

Die Vor- untersuchung

Vier Wochen vor der Entnahme begab ich mich für zwei Tage zur Voruntersuchung nach Dresden. Die DKMS übernahm dabei sämtliche Kosten für die An- und Abreise, die Unterkunft und die Verpflegung. Alles sollte für mich als Spenderin so unkompliziert wie möglich sein.

Bei der Voruntersuchung wurden verschiedene Tests durchgeführt, um meine Eignung als Spenderin sicherzustellen. Schließlich wurde festgestellt, dass eine periphere Stammzellenentnahme ausreichend ist. Das bedeutet, dass mit einem speziellen Verfahren die Stammzellen aus dem Blut gewonnen werden. Es ist also keine stationäre Entnahme nötig, bei der die Stammzellen aus dem Beckenboden oder wie früher aus dem Rückenmark entnommen werden.

Um sicherzustellen, dass später ausreichend Stammzellen vorhanden sind, begann ich fünf Tage vor der Entnahme mit der Injektion eines Medikaments. Das Medikament sorgt für eine vermehrte Produktion von Stammzellen und deren Ausschwemmung in die Blutbahn.

Entnahme

Am Tag vor der Entnahme reiste ich mit meiner Mutter nach Dresden. Für meinen Aufenthalt waren drei Tage geplant: ein Anreisetag, ein Entnahmetag und ein Reserveentnahmetag. Pro Tag dürfen maximal fünf Stunden Stammzellen entnommen werden – daher ein Reservetag.

In meinem Fall reichte ein Entnahmetag aus, wodurch meine Mutter und ich die Chance hatten, den Rest des Tages und den darauffolgenden Tag die Stadt Dresden anzuschauen.

Nach der Entnahme

Vier Wochen nach der Entnahme stand nur noch eine Nachuntersuchung an. Dafür musste ich lediglich eine Blutprobe an das Entnahmezentrum in Dresden schicken. Es wurde nur ein leichter Eisenmangel festgestellt, der jedoch schnell behoben werden konnte.

Mittlerweile, ein gutes Jahr später, habe ich die Information, dass es sich um eine ältere Dame in Los Angeles handelt. Im Januar bei der Nachuntersuchung ging es ihr bestens. Meine Spende war somit erfolgreich.

Eine Kontaktaufnahme ist leider nur begrenzt möglich. Ich habe jedoch die



Erlaubnis, ihr einen Brief zu schreiben, was ich auch bereits getan habe – ich warte nur noch auf eine Antwort.

Ich bin sehr begeistert von der Arbeit der DKMS. Ohne die Organisation hätte die Dame nie ihren genetischen Zwilling gefunden und damit keine Chance auf ein gesundes Leben bekommen.

Für mich war es wenig Aufwand, mich vor drei Jahren zu registrieren und letztlich auch zu spenden. Die DKMS unterstützt und hilft einem in jeder Hinsicht, bei Fragen hatte ich immer einen Ansprechpartner, und vor Ort waren alle sehr liebevoll.

Ich bin stolz darauf, ein Leben gerettet zu haben.

Jetzt habt ihr die Chance! Registriert euch bei der DKMS, falls ihr das noch nicht getan habt.

Text und Bilder: Nele Petersen

Mach mit: <https://www.dkms.de/>



DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS



Der Defibrillator (das AED-Gerät) an seinem Standpunkt, dem Feuerwehrgerätehaus

Defibrilator

Anfang Juni konnten wir nach einer Schulung unser AED am Feuerwehrgerätehaus anbringen.

Anschaffung und Aufstellort war im Gemeinderat beschlossen worden und durch die Gemeindekasse finanziert.

Am Gerätehaus

Im Notfall ist zur Entnahme die Scheibe des Schlüsselkastens einzuschlagen. Wichtig ist es jedoch, es nur dann zu holen, wenn der Patient durch Herzmassage versorgt ist. Ist man alleine, wird es also schwierig. Das AED ist

aber bei Saving Life registriert und die Leitstelle weiß Bescheid. Es bedarf kleiner Abstimmungen, dann soll es aber so sein, dass das AED durch die Leitstelle über die Feuerwehr mit angefordert wird.

Bei Veranstaltungen wie z. B. dem Erntefest kann das AED im Feuerwehrfahrzeug mitgenommen werden, in diesem Fall liegt

ein Zettel im Aufbewahrungsschrank, dass das Gerät im Einsatz ist.

Bereits beim letzten Ersthilfe-Kurs in Hörup wurde der Umgang mit einem AED vorgeführt und wird auch im kommenden Kurs Bestandteil sein. Ich denke, sobald das neue Gemeindehaus fertig ist, wird hier wieder einer stattfinden.

Text und Bild: Peter Lorenz Greisen



Krötenwanderung Hörup 2024

287 Kröten gerettet

Die doch sehr milden Temperaturen des Frühjahres führten dazu, dass die Krötenwanderung, früher als eigentlich erwartet, bereits Mitte Februar losging.

Da die Genehmigung zum Aufbau des Krötenschutzzauns erst am 1. März vorlag, haben fleißige Helferinnen und Helfer am 2. März den Aufbau unterstützt und so erneut dazu beigetragen, dass dieses Projekt hier in Hörup weiterbestehen konnte. Im Anschluss an den Aufbau gab es leckere belegte Brötchen und Obst für alle.

In den ersten drei Nächten konnten bereits 33 Kröten gesichert und über die Straße befördert werden. Dann folgte eine sehr frostige und trockene Woche, in welcher die Wanderung ausgesetzt wurde.

In der Folgewoche machten sich dann die meisten Kröten auf den Weg, sodass wir innerhalb von fünf Tagen 176 Kröten auf dem Weg zu ihrem Laichgewässer über die Straße helfen konnten.

In den darauffolgenden Wochen verlief die Wanderung je nach Wetterlage wieder schleppend. So waren in der dritten Woche 38 Kröten und in der vierten Woche nur noch einige Kröten in den Eimern und drumherum zu finden. In der vierten Woche, also Ende März, startete bereits die Rückwanderung. So

wurde in den kommenden Tagen nicht nur hinter dem Zaun, sondern auch vor dem Zaun geholfen, die Kröten auf die jeweils andere Seite zu befördern.

Aufgrund des Wintereintritts waren auch die letzten beiden Wochen mit nur 10 Kröten dann auch der Grund, warum bereits am 16. April beschlossen wurde, den Zaun abzubauen.

Dieses Jahr war kaum Nachwuchs in den Eimern. Das bedeutet wohl, dass sehr viele kleine Kröten es nicht geschafft haben.

Amphibien in großer Not

Erschreckend ist auch, dass sich überall lt. NABU und anderen Berichten die Bestände stark verringert haben, was wir auch hier in Hörup feststellen konnten. Es ist nicht klar, welchen Anteil die trockenen Sommer, der allgemeine Klimawandel oder auch der Einfluss der Landwirtschaft (aufgrund der fehlenden Insekten als Nahrung), der Straßenverkehr oder Pilzkrankheiten haben.

Fakt ist, dass wir weiterhin unbedingt dazu beitragen müssen, dass hier vor Ort der Krötenbestand nicht komplett verschwindet.

Bitte helft mit

Was kann man tun, um zu helfen?

1. Bitte lasst keine Rasenmäher-Roboter im Dunkeln laufen. Das ist nicht nur für die Krötenwanderung eine große Gefahr, sondern auch für viele andere nachtaktive Tiere wie Igel etc.

2. Im Straßenverkehr: Bitte nehmt Rücksicht auf wandernde Amphibien und haltet Tempo 30 ein, wenn dort ein Zaun steht. Denn bei höheren Geschwindigkeiten werden die Tiere getötet, auch wenn sie nur am Straßenrand sitzen oder man über sie hinwegfährt, ohne sie mit dem Reifen zu überfahren.

3. Bei unserem Krötenzaun mithelfen – es wäre toll, wenn jemand an einigen Tagen mit anpacken könnte! Wer aber nur ein- oder zweimal Zeit hat, ist auch gerne gesehen! Die Saison erstreckt sich meist nur über zwei Monate und der Zaun muss einmal frühmorgens und einmal am späten Abend kontrolliert werden. Befinden sich Amphibien in den Eimern, werden diese in einen Transporteimer umgefüllt und über die Straße getragen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, vorhandene Infos geben wir gerne weiter.

Text und Bilder: Maike Andelmann



Einsatz für Mensch und Umwelt

Müllsammel- und Tafel-Tag

Am 9. März hieß es wieder für alle Höruper: Müll sammeln und Spenden entgegennehmen für die Tafel im Sportlerheim.

Hier möchte ich mich bei den Spaziergängern riesig bedanken; von einigen weiß ich, dass sie auf ihrer Runde Weggeworfenes ohne zu fragen aufsammeln und entsorgen. Das ist auch an solchen Müllsammeltagen zu spüren. Der meiste Müll stammt tatsächlich von den Hauptstraßen und der Bundesstraße.

An diesem Tag haben wir auch für die Schickeria und die Tafel in Schafflund Spenden gesammelt. Diese wurden von unserem Gemeindeglied nach Schafflund geliefert. Hier ein Riesendank – die Spenden werden dringend vor Ort benötigt.

Die Schickeria hat montags von 10:00 bis 11:30 Uhr und mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Jeder ist herzlich willkommen, hier zu stöbern, es wird gute gebrauchte Kleidung und Schuhe für Kinder, Damen und Herren angeboten. Gerne könnt ihr auch gut erhaltene Kleidung während der Öffnungszeiten spenden.

Die Tafel ist montags von 10:00 bis 11:30 Uhr und mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Hier bekommen berechnete Personen Unterstützung in

Form von Lebensmitteln. Neue Kunden kommen bitte etwas früher und bringen den Bescheid des Jobcenters, Wohngeld- oder Rentenbescheid mit.

Die Lebensmittel werden von den hiesigen Supermärkten Aldi, Lidl und Edeka gespendet. Überschüsse werden im Amtsgebiet an Kindergärten, Schulen usw. verteilt.

Ehrenamtler

Die Schickeria und Tafel leben von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Interessierte können sich gerne melden, Unterstützer sind herzlich willkommen. Hier bleibt eure Spende im Amtsgebiet!

Im August müssen Tafel und Schickeria geschlossen bleiben. Am 1. September wird die Schickeria am Dorfflohmarkt in Schafflund teilnehmen, die Einnahmen gehen an die Kindergärten der umliegenden Gemeinden.

Im Anschluss an den Sammeltag wurden alle freiwilligen Helfer zum Essen eingeladen. Diesmal gab es Pizza, was vor allem bei den Jüngeren sehr gut ankam, sodass wir es im kommenden Jahr wiederholen werden.

Vielen Dank!

Text: Peter Lorenz Greisen
Bilder: Sabrina Ingwersen,
Yvonne und Peter Lorenz Greisen



KONTAKT TAFEL / SCHICKERIA
Meyner Str. 17 · 24980 Schafflund
Telefon 04639 7834792
schickeria.schafflund@gmail.com



Auch 2024 wieder da Falken in Spölbek



Jedes Frühjahr beginnt mit dem Warten, ob die Falken Ende März wiederkommen werden.

Die Turmfalken tauchten in Spölbek erstmals im Jahr 2010 auf. Wer sich jetzt fragt, wo in Spölbek denn ein Turm ist oder eine hoch gelegene Felsklippe, dem sei gesagt: es geht auch ohne Turm.

Der ehemalige Heuboden

Vor etwa zwölf Jahren haben wir eine Brutkiste auf dem ehemaligen Heuboden unseres Stallgebäudes gebaut. Die Bruthöhle misst 50 x 50 x 100 cm, mit einem Flugloch nach Osten ausgerichtet. Ursprünglich hofften wir, dass Eulen einziehen, weil damals eine Schleiereule auf dem Boden wohnte. Aber es kam anders.

Gleich im ersten Jahr nistete ein Turmfalkenpaar in der Kiste und in den folgenden Jahren kam das Paar immer wieder. Ab März

ertönt das wochenlange, aufwändige und lautstarke Gebälze. Ob es dasselbe Paar ist, kann man mangels Beringung nicht sagen, aber das Angebot wird gerne angenommen.

Mäuse und Insekten

Jedes Jahr werden drei bis fünf junge Falken aufgezogen, und es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie die Altvögel Futter zum Nest bringen. Beringt wird nicht, die Art gilt als nicht gefährdet. Direkt unter dem Einflugloch ist die Hühnervoliere, aber Turmfalken interessieren sich nicht für Hühner, sie ernähren sich von Mäusen oder von im Gewölle sichtbaren Insekten. Mit ihrem rotbraun-blaugrauen Gefieder sind sie recht hübsch und sind uns in jedem Jahr willkommene Mitbewohner.

In diesem Jahr wurden vier Jungvögel aufgezogen, von denen drei im Juni die Flugreife erreichten.

Text und Bild: Dirk Dibbern



Für 12 Jahre neu abgeschlossen Jagdpacht

Der jahrzehntealte Jagdpachtvertrag lief zum 31. März 2024 aus. Ein neuer Pachtvertrag konnte mit in Hörup ansässigen Jägern für eine Laufzeit von 12 Jahren geschlossen werden.

Die 12 Jahre hören sich lange an, aber es ist die kürzeste Laufzeit eines Hochwildreviers.

Hochwild

Ja, das Hochwild ist hier tatsächlich ansässig und wir konnten in diesem Frühjahr Rothirsche mit einem Kalb auf den Wiesen am Waldrand beobachten. Damwild wechselt hingegen noch stark.

In vielen Muster-Jagd-pachtverträgen wird das Ausscheiden eines Pächters ab einem bestimmten Alter verhandelt. Auf diesen Absatz habe ich bewusst verzichtet. Nach meiner Auffassung kann ein 50-Jähriger in einer schlechteren Verfassung sein als ein 80-Jähriger.

Das Gleiche gilt für das Autofahren, wir sind alles

erwachsene Menschen und sollten es selbst einschätzen können.

Junge Jäger

Den Pachtvertrag habe ich den in Hörup ansässigen Jägern vorgestellt und wollte sie dann allein beraten lassen. Meine Anwesenheit war jedoch gewünscht, was für mich ein Zeichen des Vertrauens war.

Es wurde auch das Alter diskutiert. Hier waren sich alle schnell einig: Es sollten nur junge Jäger in den Pachtvertrag, und so konnten wir an diesem Abend einen neuen Vertrag mit vier Jägern schließen.

Zwei ältere Jäger haben sich komplett von der Jagd verabschiedet, davor ziehe ich meinen Hut.

Ich möchte mich bei den Höruper Jägern für ihr hohes Maß an Eigenverantwortung und das Vertrauen bedanken.

Peter Lorenz Greisen,
Jagdvorsteher



IG Mensch und Hund e.V.

Engagierter Start ins Trainingsjahr

Das erste Halbjahr der aktuellen Trainingssaison liegt bereits hinter uns. Mitte Februar haben wir mit dem regulären Basistraining auf dem Trainingsplatz in Spölbek begonnen. Das Agilitytraining fand bis Ende März weiterhin in der Agi-Halle in Stadum statt. Seit April wird das Agilitytraining je nach Wetterlage auf dem Trainingsplatz oder spontan in der Halle durchgeführt.

Am 2. März hielten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung ab. Es wurden Ideen für die kommende Trainingssaison gesammelt und erste Termine festgelegt.

Trainingsmodus

Im Basistraining blieben wir erst einmal auf unserem Trainingsplatz. Wir starteten mit allgemeinen Übungen zur Aufmerksamkeit, um Mensch und Hund wieder in den Trainingsmodus zu bringen. Auch

wenn man beim Spazieren andere Hunde trifft, ist ein Training mit vielen Hunden auf engem Raum etwas anderes und verlangt einiges an Konzentration und Disziplin von Mensch und Hund.

Zu Ostern organisierten wir ein Training, bei dem ein Eierlauf natürlich nicht fehlen durfte. Mitte April wagten wir uns dann bereits zu einem Waldtraining in den Langenberger Forst, das bei allen Teilnehmern großen Anklang fand.

Um den Platz endgültig aus dem Winterschlaf zu wecken, fand der erste Arbeitsdienst am 23. März statt. Gemeinsam mähten wir Kanten, säten Gras und schnitten Zweige. Nun war der Trainingsplatz bereit für die Saison, und wir freuen uns auf viele weitere Trainings bei gutem Wetter auf unserem Platz, in der Stadt oder im Wald.

Text und Bild: Ricarda Oltmann





Rundum gelungenes Event Friends & Soccer 2024



Diesjährige Sieger: 1. FC Plarime!

1. FC Plarime! So lautet der diesjährige Turniersieger des Höruper Friends & Soccer Cup 2024.

32 Startplätze

Wie schon in den vergangenen Jahren (seit 2012) fand das Turnier am zweiten Juniwochenende auf dem Sportgelände des Höruper SC statt. Ab dem 1. April konnten sich die Mixed-Mannschaften für das Turnier in Hörup anmelden, und die 32 Startplätze waren in kürzester Zeit ausgebucht.

Nachdem der Aufbau für die freiwilligen Helfer bereits am Donnerstag startete, wurden am Freitag schon die besten Standorte von einigen Mannschaften mit Flatterband reserviert.



Sven Axelsen und die Mitorganisatoren Frank Weert und Hauke Jessen



Liv feiert den Pokal mit dem Team

Als am Samstagmorgen die Mannschaften eintrudeln, die Bollerwagen bestückt mit Proviant für den Tag, unterm Arm einen Pavillon geklemmt und eine Bierzeltgarnitur für die Gemütlichkeit, ist das Feeling, welches das Höruper F&S-Turnier so beliebt macht, gleich wieder am Start.

Die meisten der 32 Mannschaften sind nicht das erste Mal dabei, und so begrüßen sich die Kontrahenten mit Handschlag und Fachsimpeln, wie die eigenen Chancen in diesem Jahr stehen.

Mit Rahmenprogramm

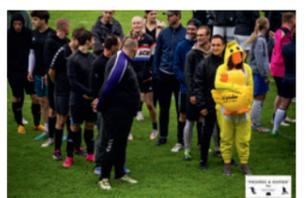
Damit auf der ganztägigen Veranstaltung keiner zu kurz kommt, haben wir auch in diesem Jahr eine Hüpfburg für die Kleinen, eine Tombola mit tollen gestifteten Preisen, eine Eisbar, Zuckerwatte, Pizza, Fingerfood, einen Grillstand der FFW Hörup und einen Ausschankwagen, besetzt durch den HSC.

Nach einem tollen Turniertag mit vielen Toren, fairen Spielen und viel Spaß, bei besserem Wetter als vorausgesagt, stand der Gewinner des Höruper Friends & Soccer Cup 2024 fest.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Sponsoren für eure Unterstützung.

Das Orgateam

Text: Sven Axelsen
Bilder: Friends & Soccer





Wieder auf der Festwiese!

Kinderfest in Hörup



Strahlende Kinderaugen auf dem Festwagen

Unser diesjähriges Kinderfest fand am Samstag, dem 22. Juni, mit 61 angemeldeten Kindern und davon 13 Gastkindern, das erste Mal seit Jahren wieder auf der Festwiese statt. Trotz des vorabendlichen Regens meinte es der Wettergott gut mit uns, und so konnten wir bei bestem Wetter starten.

Mit Feuereifer dabei

Wie jedes Jahr begann das Kinderfest mit einem bunten Festumzug durchs Dorf. Musikalisch begleitet wurden wir vom Spielmannszug Langenhorn. Bodo Magnussen chauffierte traditionell die Könige und Sieger des Vorjahres mit Trecker und Anhänger, gefolgt von vielen Kindern mit ihren Eltern und Großeltern.

Auf der Festwiese angekommen, konnten nach einer kleinen Darbietung des Spielmannszuges und einer kurzen Rede die Spiele beginnen. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, Punkte an den vielen verschiedenen Spielstationen zu sammeln.

Die Pause nach den offiziellen Spielen konnten die Kinder nutzen, um sich ein Glitzertattoo kleben zu lassen, eine Runde mit dem Feuerwehrauto zu fahren oder auf der Hüpfburg zu toben.

Für das leibliche Wohl sorgten Zuckerwatte, Naschütten und Kuchen von der Höruper Jugend sowie Wurst und Pommes.

Wie jedes Jahr waren wir überwältigt von der großen Bereitschaft der Geldspender. Vielen lieben

Dank dafür! So war es dieses Jahr wieder möglich, für jedes Kind einen tollen Preis vorzuhalten und eine kleine Sonderverlosung zu veranstalten. Hier wurden unter anderem ganz tolle bunte Schatzkästchen, gestiftet von Erika Diedrichsen, verlost.

Nach dem Auszählen der Punkte und dem einen oder anderen Umwürfeln standen am Ende die Königinnen, Könige, Siegerinnen und Sieger des Tages fest.

Viele glückliche Kinder

Königin oder König konnten wie immer nur Höruper Kinder eines einzelnen Jahrgangs werden und erhielten eine goldene Schärpe. Die Gastkinder (nachfolgend in Klammern genannt), die sich den ers-

ten Platz ergattern konnten, wurden mit einer roten Schärpe geehrt.

Die Königinnen und Könige, die am Ende verkündet wurden, heißen:

- 2011 Mari Jansen
- 2012 Jukka Schwitzkowski
- 2013 Samuel Kratzke
- 2014 Lenn Axelsen
- 2015 Abel Kratzke
- 2016 Joenne Schwitzkowski
(Mads Jole Treves)
- 2017 Nala Lambertsen
- 2018 Freya Paulsen
(Thomas Clayton Hähner)
- 2019 Tamme Abschnikat
- 2020 Thane Hecht
- 2021/2022
waren alle Sieger

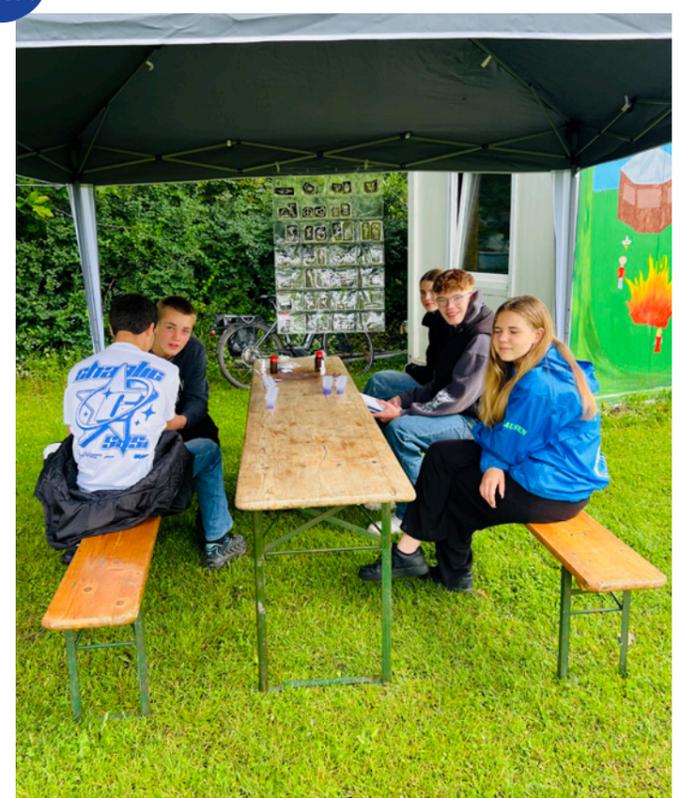
Nachfolge gefunden

Wir haben dieses Jahr das Kinderfest das letzte Mal organisiert und freuen uns, mit Svenja Lingat, Ilke Abschnikat und Christina Petersen eine tolle Nachfolge gefunden zu haben. Wir wünschen euch viel Erfolg und Spaß in den kommenden Jahren.

Bei allen, die zu diesem tollen Tag beigetragen haben, bedanken wir uns – ohne euch wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Viele liebe Grüße
Kristina und Sabrina

Text: Sabrina Ingwersen
Bilder: Sven Axelsen, Bodo Magnussen,
Sabrina Ingwersen, Christina Petersen,
Dörte Himrichsen





HSC-Spiele für die Jahrgänge ab 2010 „Spiele für alle“

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Höruper Sport Clubs wollten wir gerne eine zusätzliche Veranstaltung für die Höruperinnen und Höruper sowie die Vereinsmitglieder in diesem Sommer anbieten.

50 Jahre HSC

Die Idee von Sabrina Ingwersen, Spiele im Stil des Kinderfestes für Erwachsene und Jugendliche auszurichten, fanden wir auf Anhieb gut. Nun bildete sich eine kleine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem HSC-Vorstand und einem Festausschuss sowie dem Kinderfestvorstand, um den Tagesablauf zu planen.

Da der Abriss des Sportlerheims anstand, mussten wir uns für einen anderen Ausübungsort als gewohnt entscheiden. Die Festwiese bot eine gute Alternative zum Sportzentrum. Dies bedeutete zwar mehr Aufwand für den Transport des Inventars, löste aber bei einigen Hörupern nostalgische Erinnerungen an ihre eigenen Kinderfeste aus, die früher auf der damaligen Ringreiterkoppel ausgetragen worden waren.

Da das finale Aufbauen am Freitagabend ins Wasser fiel, trafen wir uns Samstagmorgen etwas früher, um die Spiele und alles Weitere aufzubauen.

Nachdem die Kinder glücklich mit Spielen und der Siegerehrung durch waren, ging es gegen 14 Uhr in die Pause. Diese wurde von uns genutzt, um die Erwachsenen-Spiele aufzubauen. Die meisten Spiele haben wir eins zu eins übernommen, aber es gab noch einige Spezialspiele.

„Spaß für große Kinder“

Gegen 16 Uhr trudelten dann die großen Kinder auf der Festwiese ein. Die Teilnehmer absolvierten in ausgelosten Gruppen die verschiedenen Spiele und Stationen, wobei jedoch jeder für sich selbst spielte, um möglichst viele Punkte zu erlangen. Es waren zwölf Spiele aufgebaut, von denen elf gewertet wurden, und in einem Spiel ging es um die Teamfähigkeit. Nach sehr sorgfältig ausgewerteten Punktelisten standen die Platzierungen fest.

Gewinner

Stefan Bogensee (Stebo) ist Gewinner der Erwachsenen-Spiele 2024!

Nach der Siegerehrung nutzten Spieler und Zuschauer die Gelegenheit, ihr Können an einigen Spielen zu verbessern, bevor es zum gemütlichen Teil überging.

*Text: Sven Axelsen
Bilder: Sven Axelsen, Peter Lorenz und Yvonne Greisen*



Die Gewinner: 1. Platz Stefan Bogensee, 2. Platz ??? Petersen, 3. Platz Dietmar Kratzke



Zitronenbeißen



Einige hatten es schwerer als andere, sich zu dritt beim Sackhüpfen zurechtzufinden ...



Kondom-Wettblasen



Eierlauf



Tamme mit elinks ...



... und Tim mit rechts!



Bloß nicht den Draht zum Klingeln bringen!



Fußballbegeisterung über jedes Alter hinweg



Ohne Worte



Springflut Festival von oben am Sonntag – Foto: Dirk Loesmann

Fünf Tage Top-Springsport, Unterhaltung und Programm für die ganze Familie

Das Springflut-Festival 2024

Die ersten vollgepackten Pferdetransporter, -LKW's und Anhänger machten sich bereits am Dienstag auf den Weg nach Hörup, und man ahnte, dass auch für die 5. Auflage des Springflut Festivals viele berühmte Reitsportler aus nah und fern anreisen.

Kooperation James Farm

Und so fand das Springflut Festival in Kooperation mit der James Farm auf der Anlage der Familie Johannsen vom 10. bis 14. Juli wieder statt. Spitzensport im Parcours, feinste Unterhaltung auf dem Markt- platz und ein umfassendes Besucherprogramm auf der James Farm lockten viele Besucher auf das Gelände. Große und kleine Gäste erhielten geführte Einblicke in die Produktionsbereiche der James Farm und auch gemeinsames Eiersammeln, Wettmelken an einer Mo-

dellkuh sowie Joghurt-, Käse- und Weinverköstigungen standen auf dem Programm über fünf Tage.

Kampf um den Großen Preis

Die erstmals überdachte Tribüne war voll besetzt und trotz des durchwachsenen Wetters am Sonntag gingen 39 Reiter im Großen Preis, einer Springprüfung der Klasse S***, an den Start. 7 Reiter kamen mit blitzsauberen Runden ins Ziel und traten erneut im Stechen gegeneinander an. Den Auftakt des Stechens machte der Schwede Rolf-Göran Bengtsson, der bereits 2022 den Großen Preis in Hörup gewinnen konnte, und der nun im Sattel seines neunjährigen Holsteiner Bundeschampions und Weltmeisters „Caillan“ saß. Sie erzielten direkt eine Zeit, die die Konkurrenz nicht toppen konnte. Somit stan-

den sie schon zum zweiten Mal in Hörup in der Siegerehrung des Großen Preises ganz vorn. Was für eine Erfolgsgeschichte des Schweden auf dem Springflut Festival!

Aber auch die vorangegangenen Turniertage versprachen guten Sport und tolle Stimmung.

Springpferdeprüfungen der Klassen

5- und 6-jährige Pferde qualifizierten sich am Mittwoch in Springpferdeprüfungen der Klassen L und M* für den Final-Freitag. Und auch die erste Sichtung für die Deutsche Jugendmeisterschaft für die U-16- und Ponyreiter wurde bereits am Mittwoch ausgetragen und versprach somit eine Bühne für talentierte Nachwuchsreiter.

Nachwuchsarbeit

Nach den ersten Springen für die Profis am Donnerstagvormittag eroberten die Amateure den Parcours am Nachmittag. Bevor sie in der Regio-Tour an den Start gingen, nahm sich Derby-Sieger Holger Wulschner aus Mecklenburg-Vorpommern die Zeit und ging mit ihnen den Parcours ab, bei dem er auf die Klippen im Parcours der Stilspringprüfung Kl. A** mit Stechen einging. Im Finale der Regio Tour gab es kein Vorbeikommen an Familie Meves. Emil Meves gewann mit seinem Pferd Mevia, und seine Schwester Elina Meves tat es ihm gleich und platzierte sich auf dem zweiten Rang. Im darauffolgenden Finale der Regio Tour auf L-Niveau konnte sich Emilia Hinz mit Flygon an die Spitze setzen.



Rolf-Göran Bengtsson gewinnt mit Caillan den Großen Preis der VR Bank Nord eG am Sonntag – Foto: Christina von Einem



Ein großer Schluck des „Holy Hellen“ der Farm Rebels darf für die Schwedin Ulrika Samy als Siegerin der Springprüfung Kl. S* am Samstag nicht fehlen – Foto: Christina von Einem



Momme Abraham ließ sich als Sieger des Jump & Drives am Freitagabend feiern! Foto: Christina von Einem



Trotz ergiebiger Regenschauer am Sonntag kamen viele Besucher zum Großen Preis nach Hörup – Foto: Christina von Einem

Job-Speed-Dating

Der Freitag stand ganz im Namen des Nachwuchses. Nicht nur Nachwuchspferde, sondern auch -reiter standen an diesem Tag im Mittelpunkt. Zudem fand erneut das Job-Speed-Dating auf dem Springflutgelände statt. Schüler erhielten die Möglichkeit, Unternehmen aus der Region kurz, in Form eines Speed-Datings, kennenzulernen. Acht Unternehmen nahmen teil und nach den fünfminütigen Gesprächen klingelte die Glocke und die potenziellen Bewerber*innen konnten sich erneut einem anderen Unternehmen vorstellen. Nach dem Finale des Future-Champions der 6-jährigen Springpferde, welches von Antonia-Selina Brinkop gewonnen wurde, fand zum zweiten Mal das Jump & Drive in Kooperation mit „Jungs aufs Pferd“ statt. 14 Jungs im Alter zwischen 7 und 14 Jahren stellten sich mit ihrem Pony einem Springparcours, sprangen gleich danach auf einen Trecker von Asmussen Landtechnik aus Stedesand und fuhren rasant durch einen Fahrparcours. Dies versprach super Stimmung und war eine gute Einstimmung auf den Future-Abend auf dem Marktplatz bei Livemusik.

Renommierte Zucht

Und auch der Samstag bildete mit einer spannenden Fohlenkollektion aus renommierten Zuchtstätten der Holsteiner Highlight Sales Auktion ein vielfälti-

ges Programm neben den beiden spannenden Springprüfungen der Klasse S* und S** mit Stechen. Dabei standen zwei Amazonen in der Platzierung weit vorn. Teike Carstensen, beheimatet im Stall Johannsen in Hörup, gewann das S**-Springen mit ihrem Wallach Capricioso, und die 25-jährige Linn Hamann platzierte sich an dritter Stelle. Das ganze Wochenende zeigte sich Linn Hamann in Hörup schon in Top-Form. Am Sonntag wurde sie dann als Siegerin im Zwei-Phasen-S*-Springen gefeiert. Den 13-jährigen Baron D'La Rousserie reitet sie erst seit ein paar Wochen und erzählte: „Er macht super mit und es macht viel Spaß mit ihm. Heute war er sehr schnell und hat toll gekämpft. Da war es schwer, an meine Zeit heranzukommen.“ Und Linn Hamann kommt gerne zu Johannsens: „Das Springflut Festival ist eines meiner Lieblingsturniere. Die Veranstalter geben sich so viel Mühe, hier passt alles für Pferd und Reiter. Ich finde es einfach super schön in Hörup.“

Aber auch der vielfältige Ausstellungsbereich lud die Besucher zum Stöbern und auf einen Schnack ein. Ebenso konnte in der Loungecke entspannt und zeitgleich auf der großen Leinwand der Sport vom Springplatz verfolgt werden.

Mit nur einem kurzen Spaziergang zum Nachbarn, der James Farm, konnten Besucher nicht nur den Reitsport kennenlernen, sondern vielmehr Tiere weiterlesen auf Seite 22



hautnah erleben und Einblicke in die Molkerei und Schlachtereier erhalten. Auch der zusätzliche Farmshop auf dem Festivalgelände wurde etabliert und konnte viele Besucher für die Produkte der Farm begeistern. Besonders das neue Bier der James Farm, welches den Namen „Farm Rebels“ trägt, konnte überall auf dem Gelände getestet werden. Zudem konnten neben dem Bier auch edle Milcherzeugnisse aus der Käseerei und verschiedene Fleischprodukte probiert und auch für ein gemütliches Grillen zuhause erworben werden.

Spaß & Spitzensport in einem tollen Event

All das trug dazu bei, dass so ein Tag auf dem Turnier viel mehr als Spitzensport sein kann, nämlich ein spannendes und fröhliches Fest für die gesamte Familie.

Und so starten die Planungen schon bald für das sechste Springflut Festival vom 9. bis 13. Juli 2025 in Hörup!

Text: Springflut-Festival und James Jarm



Zum wiederholten Mal konnte das Fohlenchampionat des Körbezirk Schleswig-Flensburg am Sonntag ausgerichtet werden. Foto: Christina von Einem

Jugendfahrt HSC und Gemeinde Hörup Action im Heidepark

Am Samstagmorgen, den 6. Juli, ging es um 6:30 Uhr für 30 Personen auf in den Heidepark Soltau.

Ab Hamburg ließen wir das schlechte Wetter hinter uns und sind pünktlich zur Parköffnung und bei Sonnenschein angekommen.

Für die meisten ging es sofort Richtung Achterbahnen, andere sind erst einmal gemütlich in den Tag gestartet.

Aufgrund des unbeständigen Wetters der Tage zuvor war der Park leer. So konnten wir den ganzen Tag die verschiedenen Attraktionen voll ausschöpfen, ohne lange warten zu müssen.

Dank der verschiedenen Bereiche war für jeden etwas dabei, egal ob Achterbahnen, Dämonengruft, Ghostbusters 5D, Mountain-Rafting und vieles mehr.

Im Laufe des Tages traf man sich immer mal wieder, alle immer mit einem fetten Grinsen im Gesicht. Gegen 16:30 Uhr war Abfahrt, alle glücklich und kaputt von dem Tag. Wir haben festgestellt, alles richtiggemacht zu haben.

Auf dem Heimweg gab es bei Burger King für einige noch eine kleine Stärkung.

Text und Bilder: Anna Marsch



HSC-Jugend Bei der Jugend war viel los



Ausgediente Tannenbäume werden von der HSC-Jugend eingesammelt



Jonas mit Gewinn



Im Hintergrund die Gewinner und im Vordergrund die Organisatoren der Osterhasen-Rallye



Das erste halbe Jahr ist rum und bei der HSC-Jugend war schon viel los.

Tannenbaum-Einsammeln

Traditionell sind wir mit dem Einsammeln der Tannenbäume gestartet. Trotz des regnerischen Wetters war die Beteiligung super.

Auf der Jugendversammlung im Februar wurde das Ziel der diesjährigen Familien- und Jugendfahrt beschlossen.

Dank eines tollen Deals mit Carola Jacobs (www.grafik-kunst.de) bekamen wir von ihr unser neues Logo. Dies ist angelehnt an den Höruper SC e.V.. Mit dem neuen Logo im Gepäck gab es ein neues Hoodie für jedes Kind des Kinder- und Jugendtreffs.

Die Osterferien wurden mit dem Osterfeuer eingeleitet – trotz des Regens war es wieder eine tolle Veranstaltung.

Osterhasen-rallye

In den Osterferien fand zum ersten Mal unsere Osterhasenrallye statt. Mit 238 Teilnehmern war sie für uns ein voller Erfolg.

An acht bekannten Orten im Dorf waren Osterhasen versteckt. Diese mussten mithilfe eines Laufzettels gefunden werden. Gestaltung und Druck des Laufzettels haben wir netterweise auch von Carola und Anabelle Jacobs bekommen.

Es gab sieben Gewinner, die am Ende per Losverfahren ausgelost wurden.

In der Altersklasse 0 bis 6 Jahre gewannen:

- Jule Phina Trebeß
- Karina Rusu

Die Sieger im Alter von 7 bis 18 Jahren waren:

- Jonas Jansen
- Xenia Hamann

Bei den über 18-Jährigen gewannen:

- Julia Seemann
- Kim Ole Petersen
- Leif Lingat

Sitzung

Im Mai fand endlich mal wieder eine Jugendausschuss-Sitzung statt.

Hier entschieden die HSC-Jugend-Mitglieder, auch noch T-Shirts mit unserem Logo bedrucken zu lassen. Dies wurde dank unserer zwei Sponsoren, Heiko Bebensee (Maurer- und Betonarbeiten) und Nina und Mario Kröger (Wüstenrot), möglich.

Beim Friends & Soccer Cup haben wir Slush-Eis und Zuckerwatte verkauft. Dieses Geld wird auf Wunsch der Kinder in einen Ausflug im September zur Kartbahn fließen.

Wir freuen uns schon auf das zweite Halbjahr der HSC-Jugend.

Text: Anna Marsch
Bilder: Peter Lorenz Gretschen, Anna Marsch, Sven Axelsen



Neues Logo

Es wurde auch das Thema „eigenes Logo“ für die HSC-Jugend angegangen.



Die neuen Hoodies mit dem neuen Logo



Wettbewerbsordnung (WBO) Fahrturnier

„Wir holen den Fahrspport zurück nach Hörup!“, das haben sich Sabine Sandvoß und Jessica Kruppa (beide Regionalvorsitz Fahrergemeinschaft SH/HH Nord und Breitensport FG SH/HH sowie 1. Vorsitz PSG Hörup) gesagt und geplant.

Mit dem Ponyplayday und dem Fahrerlager war der Anfang gemacht, es fehlt nur noch der Turniersport.

Nach guter und langer Planung fand am 6. Juli 2024 auf der Festwiese erstmals seit 2018 wieder ein Turnier statt.

Es kamen viele Besucher, die bei Kaffee, Kuchen, Würstchen und Kartoffelsalat das Turnier ansahen. Für die kleineren Besucher war ein Glücksrad aufgebaut.

Nachwuchs-Turnierfahrer und -einsteiger

17 genannte Fahrerinnen/Fahrer mit ihren Pferden und Ponys starteten in diesem WBO-Turnier vormittags in einer Dressurprüfung und am Nachmittag im Kegelfahren.

Es war ein Turnier für die „Nachwuchs-Turnierfahrer und Turniereinsteiger“.

In der Dressur zeigten sich alle stilvoll in schicker Erscheinung und gaben ein

harmonisches Gesamtbild ab. Hier achtet der Richter, Jürgen Johannsen, auf Anspannung, Haltung des Fahrers, Haltung und Gang des Pferdes sowie auf das ganzheitliche Gesamtbild.

Da das Wetter sehr durchgewachsen war und am späten Nachmittag Gewitter nahte, wurde die anschließende Kegelfahrprüfung eine Stunde vorgezogen.

Im Kegelfahren ging es dann sportlich zur Sache nach Zeit und Fehlerpunkten bei Ball-Abwurf.

Wir gratulieren unserer Höruper Nachwuchsfahrerin Merle Lehnen, 12 Jahre, mit ihrem Haflinger, die im Kegelfahren der Pony-Einspanner den zweiten Platz holte. Sowie ihrem Großvater, August Chr. Michelsen, der mit seinem Zweispänner, ebenfalls im Kegelfahren, den ersten Platz sicherte.

Der Ehrenpreis im Wert von 500 Euro, gesponsert von Bemer, V. Wenzel, Deichluft, L. Janssen, Meeresklima Gotteskoog, Allianz und Sparkasse, ging an Julia Woerst und ihre Beifahrerin sowie ihr Fellpony Elmer für die höchste Dressurnote mit dem eindrucksvollsten Schaubild.

Geehrt wurden ebenfalls die Beifahrer, denn ohne sie geht nichts.



Merle Lehnen und August Chr. Michelsen



Merle Lehnen mit Haflinger



Nach einer Lobesrede der Teilnehmer: Sabine Sandvoß und Jessica Kruppa



Wir holen den Fahrspport zurück nach Hörup

Der Fahrspport ist seit jeher ein fester Bestandteil in unserem Verein und aus Hörup nicht wegzudenken.

Daher haben wir seit Kurzem ein neues Logo der PSG Hörup und die Fahrer damit etabliert.

Das Logo soll zeigen, wie vielseitig unsere Sparte Reiten beim HSC ist.

Durch die neue Optik und die Farben von Schleswig-Holstein wirkt es frisch und belebend und zieht auf Vereinskleidung alle Blicke auf sich.

Vielen Dank an Carmen Brodersen für diese tolle Gestaltung.

Text: Sabine Sandvoß
Bilder unten: Elisa Wagner



Fahrteam Sybille Schröder



Fahrteam Julia Woerst

Planung 2025

Das Turnier erwies sich als Volltreffer und erhielt überall positive Rückmeldung.

Nun ist auch hier der Anfang im Turniersport gemacht, und darauf werden die zwei aufbauen, für die schon jetzt die Planung für 2025 beginnt.

Allerdings wird es in diesem Jahr etwas ruhiger, da Ponyplayday und Fahrerlager wegen Umbaumaßnahmen auf dem Vereinsgelände ausfallen.

Auch hier freuen wir uns auf 2025!

Text: Sabine Sandvoß
Bilder: Elisa Wagner



Die Ehrenpreisgewinner für die höchste Note und den eindrucksvollsten Gesamtbild: Julia Woerst und ihre Beifahrerin Uta Alvers mit Elmer

Karfreitag 29.03.24
Ausfahrt Hörup
Gesamtstrecke: 17,5km
Start
Reithalle
Scharplatz
51 m LUNN
Abkürzung grün ca 10km
Abkürzung blau ca 15km
Ziel
Ausritt



Vorstandswechsel in der PSG Hörup / Neue Spartenleitung Reiten des HSC



Hallo, ich bin seit dem 29. Februar 2024 Spartenleiterin Reiten und erste Vorsitzende der PSG Hörup – und möchte mich euch vorstellen.

Mein Name ist Sabine Sandvoß und ich wohne mit meiner Familie und unsere verschiedenen Ponys in Hörup. Ich komme aus dem Westernreiten und reite derzeit Gangpferde im Distanzsport.

Seit 2017 bin ich ebenfalls im Fahrspport mit unseren Shetlandponys aktiv auf Turnier und in der Freizeit unterwegs.

Seit 2023 bin ich Reitpädagogin und beginne im Februar 2025 die Weiterbildung zur zertifizierten Reittherapeutin. Jeden Dienstag mache ich die Reitpädagogik für Kinder ab 3 Jahren in der Reithalle.

Im Breitensport bin ich mit Organisation von Veranstaltungen in und außerhalb von Hörup sehr aktiv, z. B. den Ponyplayday, das Fahrerlager, aber auch beim Pferdefest in Bad Se-

geberg, und agiere mit bei verschiedenen Turnierorganisation im Bereich Fahren. Planung und Organisation machen mir sehr viel Spaß. Es ist toll zu sehen, wie durch eine Idee eine großartige Veranstaltung wird.

Die Vorstandsarbeit ist mir aus anderen Vereinen vertraut, wo ich bereits seit ein paar Jahren im Vorstand tätig bin. Schon jetzt konnten wir einiges umsetzen.

Reiten im HSC

Wir haben angefangen, unsere schöne Reithalle aufzufrischen, aktualisieren die Homepage, haben ein neues Logo, planen Veranstaltungen und bekommen Vereinskleidung.

Es wird viele tolle Neuerungen geben, die die Sparte Reiten des HSC wieder aufleben lassen.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern zur Wahl des Vorsitzes und hoffe, viel „frischen“ Wind in den Verein zu bringen.

Eure Sabine Sandvoß

Relaunch www.hoerup.de

In Zusammenarbeit mit Carola Jacobs, grafik-kunst.de, hat die Webseite unserer Gemeinde seit Frühjahr 2024 eine neue Optik und ist auf aktuellem Stand.

Reparatur-Cafe Hörup Wir sind umgezogen!

Seit Anfang 2024 ist das Reparatur-Cafe an einem neuen Standort: Nordhackstedter Straße 3, Hörup.

Termine und mehr Infos gibt es hier:
reparatur-cafe-hoerup.de

Unternehmen und Firmen aus Hörup:

Wir bieten Höruper Unternehmerinnen und Unternehmern Platz, ihre Profession vorzustellen. Nach und nach. – Ihr dürft von euch und von eurer Arbeit erzählen. Keine Anzeigen! Anmeldungen bitte an Peter Lorenz Greisen.

Baumversteigerung und Osterfeuer

Die Höruper Bürgerinnen und Bürger haben wieder fleißig gesammelt, sodass wieder ein Buschhaufen entstand, der sich sehen lassen konnte. Die Buschabgabe der Bürger funktioniert wirklich sehr gut, sodass wir sie auch in diesem Jahr weiterführen. Termine für die Buschabgabe findet ihr in unserem Ortskalender und in dieser Zeitung.

Auch in diesem Jahr wurde vor dem Entzünden des Osterfeuers der gesammelte Baumrückschnitt als Kaminholz durch den Bürgermeister versteigert.

Es konnten hierdurch insgesamt 1230 Euro generiert werden, von diesem Geld profitierte der Höruper Sportclub (500 Euro), die Interessengemeinschaft Mensch und Hund e. V. Hörup (300 Euro) und der Bus für die Jugendfahrt in den Heidepark wurde damit finanziert.

Wir freuen uns aufs kommende Jahr.



Wild im Solarfeld



Wie bereits 2023 waren wir auch in diesem Jahr mit der Drohne im Solarpark. Und obwohl die 16 Hektar eingegattert sind, befindet sich Wild auf dieser Fläche.

Die Fasane und Enten können fliegen, hier ist es klar, wie sie hier rein- und rauskommen – aber die Rehe?

In diesem Jahr konnten wir ein Kitz sichten.

Text und Bild: Peter Lorenz Greisen

Wichtig! Terminänderung:

Erntefest am 15. September 2024



Bereit für das diesjährige Erntefest

Impressum

Herausgeber:
Gemeindevertretung Hörup
Auflage: 500 Stück

Redaktion:
Peter Lorenz Greisen
peter.lorenz@diegreisens.com

Carola Jacobs
carola@grafik-kunst.de

... und tatkräftige Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns mit interessanten Texten und schönen Bildern unterstützen.

Satz & Layout: Carola Jacobs
www.grafik-kunst.de

Satz & Lektorat: Sonja Tramsen
www.sonjatramsens.de

Nächste Ausgabe:
Winter 2024

Obstbaumspende

Die Gemeinde Hörup hat keine Baumschutzsatzung und meiner Meinung nach brauchen wir sie auch nicht, denn es gibt Bundes- und Landes-Naturschutzgesetze. Darin ist klar geregelt, was gefällt oder zurückgeschnitten werden darf.

Wie geht man vor? Der Weg ist recht unkompliziert, denn man bekommt von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg telefonische Beratung.

Fällung wegen Schattenwurfs

Wir als Gemeinde müssten diesen Weg auch beim Fällen der Eiche am Ehrenmal gehen. In der Schulstraße war es erforderlich, Erlen zu fällen, da diese erheblichen Schattenwurf auf eine PV-Anlage aufweisen.

Thorsten Bruns hat sich an mich gewandt, ich konnte ihm natürlich nur an die Untere Naturschutzbehörde verweisen, was er auch gemacht hat. Hier bekam

er Hilfe und konnte in kürzester Zeit eine Genehmigung erzielen.

Wichtig ist hierbei immer, dass die Fällung in der Zeit vom 1. Oktober bis zum letzten Tag im Februar durchgeführt wird. Mit der Genehmigung kommen auch Verpflichtungen, grundsätzlich sind immer Ersatzpflanzungen in örtlicher Nähe zu leisten. Dieses ist jedoch nicht immer möglich, das auch weiß die Naturschutzbehörde.

Thorsten fragte an, ob ich eine Ausweichmöglichkeit wüsste. In diesem Fall haben wir uns zu Obstgehölz als Ersatzpflanzungen entschieden, um sie an den Straßenrändern zu pflanzen. Vielleicht erfreut sich ein Spaziergänger an einem frischen Apfel oder das Wild, die Kirschen werden sich wohl die Vögel holen, und das ist auch gut so.

Vielen Dank, Jan Bartelsen und ich haben die Baumspenden gerne gepflanzt.

Text und Bild: Peter Lorenz Greisen

